

Ex Oriente Lux Info 90

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Reisefreundinnen und Reisefreunde,

wir freuen uns über die zahlreichen Buchungen und Reservierungen, die bei uns in den letzten Wochen eingegangen sind.

Bitte beachten Sie, dass Reservierungen nur noch bis 31.1. gültig sind. Bitte bestätigen Sie im Laufe dieser Woche Ihre Plätze durch eine verbindliche Buchung oder informieren Sie uns, wenn Sie die Plätze nicht mehr benötigen. Nicht bestätigte Reservierungen werden ab nächster Woche an Nachrücker vergeben.

Bereits ausgebucht sind die Reisen nach Thessaloniki im April, Danzig im Mai, Königsberg im August, New York im Oktober sowie beide Termine der Breslau-Premiere. Auf allen anderen Reisen sind Sie uns weiterhin herzlich willkommen.

Wie immer informieren wir Sie über Neuigkeiten aus Osteuropa und versorgen Sie mit Veranstaltungs-, Fernseh- und Radiotipps.

Interessante Lektüre wünschen
Thomas Reck, Jürgen Bruchhaus, Fanny Stroh und Sofija Onufriv

Alexander Bergmann aus Riga ist gestorben

Wir trauern um unseren langjährigen Freund Alexander Bergmann, der am 12. Januar in Riga gestorben ist. Der langjährige Vorsitzende des Vereins der ehemaligen Ghetto- und KZ-Häftlinge in Lettland hat viele unsere Gruppen über das Gelände des ehemaligen Ghettos geführt und in Gesprächen über seine Biografie nachhaltig beeindruckt. Einen Nachruf finden Sie unter <http://nachtwei.de/index.php?module=articles&func=display&aid=1387>.

Informationen zu aktuellen politischen und gesellschaftspolitischen Themen im Internet

Kommentar: Faktisch ein Urteil gegen Putin

<http://www.dw.com/de/kommentar-faktisch-ein-urteil-gegen-putin/a-18995842>

Der britische Ermittlungsbericht im Fall Litwinenko ist ein Paukenschlag. Doch rechtlich ist er ohne Belang, und damit bleiben auch die konkreten politischen Folgen sehr übersichtlich, meint Ingo Mannteufel.

Republik Moldau – letzte Runde in der Dauerkrise?

<http://www.dw.com/de/republik-moldau-letzte-runde-in-der-dauerkrise/a-18994379>

Im vergangenen Jahr hat es in der Republik Moldau fünf Regierungswechsel gegeben. Jetzt ist ein neuer Premierminister im Parlament bestätigt worden. Es dürfte der letzte Versuch sein, um Neuwahlen zu vermeiden.

Wahlen in Serbien – Macht zementieren

<http://www.dw.com/de/wahlen-in-serbien-macht-zementieren/a-18987787>

EU-Beitrittskandidat Serbien wählt trotz überwältigender Mehrheit der Regierungsparteien vorzeitig eine neue Volksvertretung. Damit möchte Premier Vučić seine Macht ausweiten und verlängern, bemängeln Kritiker.

Veranstaltungshinweise

Dresden, bis 18.2.: Sie riskierten ihr Leben. Polen, die während des Holocausts Juden retteten. Ausstellung mit umfangreichem Begleitprogramm. Öffnungszeiten: So-Do 11-17 Uhr. Eintritt: frei. Ort: Gemeindezentrum der Jüdischen Gemeinde zu Dresden, Hasenberg 1, 01067 Dresden. Info und Begleitprogramm: <http://s454250866.website-start.de/app/download/5799988752/Flyer+Druck.pdf>

Nürnberg, bis 26.2.: Fotoausstellung "Ukraine - erinnerte Gegenwart" der Künstlerin Oksana Kyzymchuk-Guizot. Porträts, Landschaftsbilder und Situationen, die einen authentischen Einblick in das geben, was das Leben in der Ukraine ausmacht. Öffnungszeiten: Mo-Mi 12-14 Uhr, Do 12-17 Uhr und 19-21 Uhr sowie nach Vereinbarung. Ort: Gemeinschaftshaus Langwasser Kleiner Saal, Glogauer Straße 50, 90473 Nürnberg. Eintritt frei Info: <http://www.kuf-kultur.de/kulturlaeden/gemeinschaftshaus-langwasser/veranstaltungen/?L=0>

Berlin, 26.1., 18.00 Uhr: "Russische Zivilgesellschaft unter Druck". Podiumsdiskussion mit Pavel Chikov, Agora Kazan, Elena Zhemkova, Memorial Moskau, Viktor Voronkov, Unabhängiges Zentrum für Sozialforschung St. Petersburg und Alexei Kozlov, Verein Solidarität mit der Bürgerbewegung in Russland e.V. Berlin/Voronesh. Ort: Heinrich-Böll-Stiftung, Schumannstr. 8, 10117 Berlin. Eintritt frei. Info: <http://calendar.boell.de/de/event/russische-zivilgesellschaft-unter-druck>

Berlin, 26.1., 20.00 Uhr: Dževad Karahasan liest aus seinen Romanen. Gesprächspartner: Lothar Müller und Katharina Raabe, Moderation: Maike Albath. Ort: Literarisches Colloquium Berlin, Am Sandwerder 5, 14109 Berlin. Eintritt: € 8/5. Info: <http://www.lcb.de>

Köln, 26.1., 19.30 Uhr: Wiesława Wesolowska liest aus Martin Bubers "Geschichten der Chassidim". Es spielt (Klarinette): Annette Maye. Verbindende Worte: Dr. Barthel Schröder. Ort: Gemeindesaal der Synagoge, Roonstraße 50, 50674 Köln. Eintritt frei, Spende erbeten, Einlass ab 18.45 Uhr, Vorlage des Personalausweises erforderlich. Info: http://gemeinden.erzbistum-koeln.de/st-severin-koeln/modules/events/event_0016.html?uri=/st-severin-koeln/termine/index.html

Ulm, 27.1., 20.00 Uhr: "Wir haben es doch erlebt... Das Ghetto von Riga". Film und Gespräch mit dem Filmemacher Jürgen Hobrecht und Schülerinnen und Schülern der AG "Deportation Ulmer Juden nach Riga" des Einstein-Gymnasiums Wiblingen. Ort: Stadthaus Ulm, Münsterplatz 50, 89073 Ulm. Eintritt frei. Info: http://www.stadthaus.ulm.de/stadthaus/weitere_infos.144396.htm

Saarbrücken, 29.1., 20.00 Uhr: Andrzej Stasiuk im Gespräch mit seinem Übersetzer Olaf Kühl und Alfred Gulden. Ort: Saarländisches Künstlerhaus, Karlstr. 1, 66111 Saarbrücken. Eintritt: € 8/5. Info: <http://www.kuenstlerhaus-saar.de/index.php/stasiuk.html>

Köln, 1.2., 19.00 Uhr: Buchvorstellung, Filmvorführung und Podiumsdiskussion: Jegor Gajdar, "Der Untergang eines Imperiums". Ort: Hörsaal II im Hauptgebäude der Universität zu Köln, Albertus-Magnus-Platz, 50923 Köln. Eintritt frei. Info: <http://www.kopelew-forum.de/aktuelle-veranstaltungen.aspx>

Dresden, 3.2.-4.3.: "An den Ursprüngen des russischen Jugendstils". Ausstellung mit Reproduktionen von Grafiken, Malerei und Plakaten von Maria Wassiljewna Jakuntschikowa-Weber (1870-1902) und Jelena Dmitrjewna Polenowa (1850-1898). Eröffnung: 3.2., 19 Uhr. Öffnungszeiten: Mo 14-17 Uhr, Mi 14-19 Uhr, Fr 10-14 Uhr sowie nach Vereinbarung. Ort: Deutsch-Russisches Kulturinstitut, Zittauer Straße 29, 01099 Dresden. Info: <http://www.kulturportal-russland.de/veranstaltung.34551.ausstellung-an-den-urspruengen-des-russischen-jugendstils.perm>

Leipzig, 4.2., 19.30 Uhr: Alexander Ilitschewski liest aus seinem Roman "Der Perser". Moderation: Andreas Tretner. Dolmetscher: Steffen Beilich. Ort: Literaturhaus Leipzig, Gerichtsweg 28, 04103 Leipzig. Eintritt: € 3/2. Info: <http://www.haus-des-buches-leipzig.de/Veranstaltungen.php?m2=2&j2=2016#>

Berlin, 4.2., 20.00 Uhr: György Dragomán liest aus seinem Roman "Der Scheiterhaufen". Moderation: Thomas Geiger. Ort: Literarisches Colloquium Berlin, Am Sandwerder 5, 14109 Berlin. Eintritt: € 8/5. Info: <http://www.lcb.de>

Berlin, 5.2., 20.00 Uhr: Alexander Ilitschewski liest zusammen mit seinem Übersetzer Andreas Tretner aus seinem Roman "Der Perser". Ort: Literaturhaus Berlin, Fasanenstr. 23, 10719 Berlin. Eintritt: € 5/3. Info: <http://www.literaturhaus-berlin.de/veranstaltung/497-alexander-ilitschewski-der-perser.html>

Lenzburg, 8.2., 19.15 Uhr: Dževad Karahasan liest aus "Der Trost des Nachthimmels". Moderation: Hans Ulrich Probst. Ort: Aargauer Literaturhaus, Bleicherain 7, CH-5600 Lenzburg.

Eintritt: SFR 18/15. Info: [http://www.aargauer-literaturhaus.ch/programm/?tx_extevents_pil\[showUid\]=620&tx_extevents_pil\[pointer\]=0&chash=83435fccf9758b47c75779a262e667fd](http://www.aargauer-literaturhaus.ch/programm/?tx_extevents_pil[showUid]=620&tx_extevents_pil[pointer]=0&chash=83435fccf9758b47c75779a262e667fd)

Burg (Spreewald), 8.-12.2.: Von Eisenstein bis heute - Russland im Film. Filmwoche im Spacinema im Spreewald. Eintritt frei, Reservierung unter 35603-620 oder reservierung@bleiche.de erbeten. Info und Programm: <https://www.bleiche.de/de/termine>

Berlin, 11.2., 18.00 Uhr: "Das Ende des Imperiums. Was aus den Staaten der Sowjetunion wurde". Buchpräsentation und Podiumsdiskussion mit den Autoren Thomas Kunze und Thomas Vogel. Es moderiert der Verleger Christoph Links. Ort: Bundesstiftung Aufarbeitung, Kronenstr. 5, 10117 Berlin. Eintritt frei. Info: <http://www.kulturportal-russland.de/veranstaltung.34541.das-ende-des-imperiums-was-aus-den-staaten-der-sowjetunion-wurde-buchpraesentation.perm>

Elm au, 11.2., 19.00 Uhr: Alexander Ilitschewski liest aus seinem Roman "Der Perser". Moderation: Christine Hamel. Lesung des deutschen Textes: Stefan Hunstein. Ort: Schloss Elm au, In Elm au 2, 82493 Elm au. Eintritt: € 15. Info: http://www.suhrkamp.de/veranstaltungen/lesung/alexander_ilitschewski_20246.html

Leipzig, 16.2., 19.30 Uhr: Ludmila Ulitzkaja liest aus ihrem Roman "Die Kehrseite des Himmels". Moderation: Christina Links. Dolmetscherin: Ganna-Maria Braungardt. Ort: Literaturhaus Leipzig, Gerichtsweg 28, 04103 Leipzig. Eintritt: € 4/3. Info: <http://www.haus-des-buches-leipzig.de/Veranstaltungen.php?m2=2&j2=2016#>

Berlin, 19.2., 20.00 Uhr: Republica Poetica – Rumänische Poesie der Gegenwart. Ort: Literaturwerkstatt Berlin, Knaackstr. 97, 10435 Berlin. Eintritt frei. Info: http://www.literaturwerkstatt.org/de/literaturwerkstatt-berlin/veranstaltungen/alle_veranstaltungen/republica-poetica-rumaenische-poesie-der-gegenwart

Graz, 22.2., 20.00 Uhr: Dževad Karahasan liest aus seinem Roman "Der Trost des Nachthimmels". Ort: Kulturzentrum bei den Minoriten, Mariahilferplatz 3/I, A-8020 Graz. Eintritt: € 6,5/3,5. Info: http://www.kultum.at/?d=buchpraesentation-der-trost-des-nachthimmels-dzevad-karahasan#.VpN5G_nhC71

Köln, 23.2., 19.00 Uhr: "Gezeitenwechsel - Polen unter der national-konservativen Regierung". Reinhold Vetter, Publizist und Sachbuchautor, im Gespräch mit Elisabeth Weber, LKF-Beirat, und Robert Baag, Redakteur Deutschlandfunk. Ort: Lew Kopelew Forum, Neumarkt 18a, 50667 Köln. Eintritt frei. Info: <http://www.kopelew-forum.de/aktuelle-veranstaltungen.aspx>

Berlin, 24.2., 19.00 Uhr: "Die Blume Europas. Breslau – Biographie einer Stadt". Thementag zur Kulturhauptstadt Europas 2016. Ort: Vertretung des Freistaates Sachsen beim Bund, Brüderstraße 11, 10178 Berlin. Eintritt frei. Info und Anmeldung: <http://www.kulturforum.info/de/startseite-de/1000014-veranstaltungen/event/1021696-die-blume-europas-breslau-biographie-einer-stadt>

Lüneburg, 25.2., 19.00 Uhr: "Jokehnen oder Ein Dorf in Ostpreußen" - Autorenlesung mit Arno Surminski. Ort: Neubau des Ostpreußischen Landesmuseums, Heiligengeiststraße 38, 21335 Lüneburg. Eintritt: € 6. Info: <http://www.ostpreussisches-landesmuseum.de/menue-rechts/termine/einzeltermin/article/jokehnen-oder-ein-dorf-in-ostpreussen.html>

Berlin, 25.2., 20.00 Uhr: "Identität, Fremdheit, Toleranz" - Wolfgang Benz im Gespräch mit Katja Petrowskaja. Ort: Literaturforum im Brecht-Haus, Chausseestr. 125, 10115 Berlin. Eintritt: € 5/3. Info: <http://lfbrecht.de/events/2016-02-25/>

München, ab 26.2.: 10. Balkantage München. Literatur, Film, Folklore unter dem Motto "Den Balkan entdecken". Verschiedene Orte. Info: <http://old.balkantage.org/programm2016.html>

Wien, 29.2., 19.00 Uhr: Dževad Karahasan liest aus seinem Roman "Der Trost des Nachthimmels". Einleitung und Gespräch mit dem Autor: Kurt Neumann. Ort: Literarisches Quartier - Alte Schmiede (Kunstverein Wien), Schönlaterngasse 9, A-1010 Wien. Eintritt frei. Info: <http://www.alte-schmiede.at/events/dzevad-karahasan-liest-aus/>

Leipzig, 1.3., 19.00 Uhr: Die Unsichtbaren. Polnische Migranten in Deutschland. Diskussion mit Dr. Claudia Schneider, Dr. Peter-Oliver Loew, Dr. Zbigniew Wilkiewicz, Dariusz Wosz (angefragt) und Karolina Kudlacz-Gloc (angefragt). Eintritt: frei. Ort: Zeitgeschichtliches Forum, Grimmaische Str. 6, 04109 Leipzig. Info: <http://leipzig.polnischekultur.de/index.php?navi=013&id=1476>

Aktuelle Fernseh Tipps

Dienstag, 26.1., 16.30-16.55, EinsFestival: Ostwärts – mit dem Rucksack der Sonne entgegen. Goldrausch in Georgien. Eine Reise auf den Spuren vom Goldenen Vlies.

Dienstag, 26.1., 20.15-21.45, rbb: Grenzland – Vom Baltikum zur Akropolis. Von Estland bis in den Westen der Ukraine. Ein rbb-Team hat sich auf die Reise gemacht zu den Menschen diesseits und jenseits der Außengrenze der Europäischen Union. Teil 1. Ein Film von Christian Klemke.

Freitag, 29.1., 00.20-00.55, arte: Mein neuer Bruder. Ein Kurzfilm des armenischen Regisseurs Vahram Mkhitarian.

Samstag, 30.1., 12.40-13.25, arte: Der Balkan Express – Mazedonien. Im Süden der Balkanhalbinsel und nördlich von Griechenland gelegen, war Mazedonien nie besonders dicht bevölkert, aber die Wege vieler Völker kreuzten sich hier. Das kleine Land bietet Kultur- und Erdgeschichte auf Schritt und Tritt.

Dienstag, 2.2., 15.00-15.45, EinsFestival: Milliarden aus Moskau – Gefahr für Europa? "Wir kommen nicht mit Kalaschnikows, sondern mit Geld!" Dieser Ausspruch Putins war früher als Scherz aufgenommen worden. Doch nun haben sich Russen in Industriezweige eingekauft, halten wichtige Hebel der Energieversorgung Europas in ihren Händen und investieren in Fußballvereine und die Champions League. Von Christian Schulz und Ulli Wendelmann.

Dienstag, 2.2., 20.15-21.45, rbb: Grenzland – Vom Baltikum zur Akropolis. Vom Westen der Ukraine nach Griechenland. Teil 2. Ein Film von Lutz Pehnert und Lutz Rentner.

Mittwoch, 3.2., 11.35-12.25, arte: Heimathafen New York. In rasendem Tempo entwickelt sich die amerikanische Metropole New York ständig weiter.

Mittwoch, 3.2., 15.15-16.00, NDR: Karpatenwinter. Kriwka ist ein abgelegenes Dorf in den ukrainischen Karpaten. Das Besondere in diesem Dorf sind seine Menschen. Ein Film von Karl Georg Peschke.

Mittwoch, 3.2., 21.45-22.40, arte: Maidan – Die Kunst und die Revolution. Die Dokumentation erzählt von den Ereignissen auf dem Maidan als einer gigantischen Kunstperformance. Ein Film von Nataliya Babintseva.

Freitag, 5.2., 14.15-14.30, Phoenix: Auf der Suche nach dem Alten Russland. Sankt Petersburg und das Erbe der Zaren.

Freitag, 5.2., 15.45-16.30, Phoenix: Ostpreußens Norden. Von Königsberg bis zur Memel. Der Film bereist den Teil des ehemaligen deutschen Ostpreußens, der seit dem Ende des Zweiten Weltkrieges zu Russland gehört und Kaliningradskaja Oblast heißt.

Montag, 8.2., 14.30-15.15, Phoenix: Brooklyn boomt. Sie kommen aus der ganzen Welt hierher. Ohne soziale Absicherung wagen es die jungen, kreativen Maker, ihre Idee auf einen Markt zu bringen, der kapitalistischer kaum sein könnte. Mit Erfolg. "Made in Brooklyn" scheint Paris und auch Manhattan Konkurrenz zu machen.

Dienstag, 9.2., 21.00-21.45, rbb: Bilderbuch Breslau. Eine Stadt im Aufbruch. Ein Film von Jürgen Buch und Thomas Zimolong.

Mittwoch, 10.12., 05.45-06.10, 3sat: New York für Fortgeschrittene. Der New Yorker Stadtteil Bushwick.

Mittwoch, 10.2., 18.20-19.05, arte: Estland im Winter. Dokumentation 2012.

Mittwoch, 10.2., 20.15-21.00, NDR: Bulgarien. Ein Land im Umbruch, gefangen zwischen Tradition und Moderne. Noch nehmen sich die Menschen Zeit für ein Schwätzchen am Wegesrand, und Eselskarren sowie eine vielerorts archaisch anmutende Landwirtschaft sind keine Seltenheit. Ein Film von Ernst Sasse.

Donnerstag, 11.2., 17.35-18.20, arte: Der Balkan Express – Serbien. Ekstatische Balkan-Blasmusik, mystische Klöster, faszinierende Flussläufe und viele Kulturen machen Serbien zu einem Land voll überraschender Vielfalt und unerwartetem Naturreichtum, den es zu entdecken lohnt.

Aktuelle Radiotipps

Dienstag, 26.1., 19.05-19.35, MDR Figaro: Die vierzig Tage des Musa Dagh (2/25). Lesung des Romans von Franz Werfel, Sprecher: Christian Brückner. Produktion: SDR 1993. Fortsetzung Mo-Fr, jeweils um 09.05 Uhr und 19.05 Uhr.

Dienstag, 26.1., 20.30-20.50, NDR Info: Warten im DP Camp. Jüdisches Leben nach der Befreiung. Viele jüdische Überlebenden wollten nicht mehr im Land der Täter leben und auch nicht in ihre osteuropäische Heimat zurück. Viele blieben in den DP Camps (Lager für "displaced persons"), bis sie nach Israel oder Nordamerika ausreisen konnten.

Mittwoch, 27.1., 09.05-09.20, SR2 KulturRadio: Der Geburtstag des russischen Schriftstellers Ilja Ehrenburg (27.1.1891). Sendung der Reihe "ZeitZeichen". Von Thomas Klug. Auch auf **WDR5** (9.45 Uhr), **WDR3** (17.45 Uhr), **NDR Info** (20.15 Uhr).

Samstag, 30.1., 20.04-22.00, Deutschlandfunk: Studio LCB. Aus dem Literarischen Colloquium Berlin. Lesung von Dževad Karahasan, Gesprächspartner: Katharina Raabe und Lothar Müller, Moderation: Maike Albath.

Montag, 1.2., 20.04-21.00, kulturradio: Tenor-Ikone: Ivan Koslovsky. Er gehörte rund drei Jahrzehnte zu den berühmtesten Sängern des Moskauer Bolschoi-Theaters. Seine Beliebtheit in den 40er und 50er Jahren lässt sich nur vergleichen mit der von Pop- und Rockstars von heute.

Dienstag, 2.2., 06.36-06.40, SWR2: Zeitwort: 02.02.1920: Russland erkennt Estlands Unabhängigkeit an. Von Silke Arning.

Freitag, 5.2., 19.15-20.00, Deutschlandfunk: Der Lügenjäger. Warum Herr Maszkowski Radio Maryja hört. Der Computerfachmann Rafal Maszkowski hat eine Mission: Die Lügen des fremdenfeindlichen, nationalistischen und vor allem antisemitischen Senders Radio Maryja aufzudecken. Von Malgorzata Zerwe und David Z. Mairowitz. Produktion: DLF/WDR 2009.

Samstag, 6.2., 09.05-09.20, SR2 KulturRadio: Im Jahr 1201 - Die Gründung der Stadt Riga. Von Edda Dammüller. Sendung der Reihe "ZeitZeichen", auch auf **WDR5** (9.45 Uhr), **WDR3** (17.45 Uhr), **NDR Info** (20.15 Uhr).

Samstag, 6.2., 11.05-12.00, Deutschlandfunk: Fahrt ins Blaue. Russlands Traum von der Eroberung der Arktis. Sendung der Reihe "Gesichter Europas" mit Reportagen von Andrea Rehmsmeier.

Samstag, 6.2., 13.05-14.00, RB Nordwestradio: 2 nach 1-Wintergäste. Gespräch mit ARD-Korrespondent Stephan Ozsváth, der u.a. in Albanien, Bulgarien, Rumänien, Bosnien-Herzegowina, Serbien, Mazedonien und im Kosovo recherchiert, reist und Entwicklungen nachspürt.

Sonntag, 7.2., 15.05/17.00, SWR2: Der Komponist George Enescu ist einer der unterschätztesten Komponisten des 20. Jahrhunderts. Außerhalb Rumäniens sind die meisten seiner Kompositionen bis heute unbekannt. Gaby Beinhorn hat sich mit der rumänischen Komponistin Violeta Dinescu über Leben, Werk und Bedeutung George Enescus unterhalten. (Produktion 2005)

Dienstag, 9.2., 09.05-09.10, Deutschlandfunk: Vor 25 Jahren: In einem Referendum stimmen die Litauer für ihre Unabhängigkeit.

Dienstag, 9.2., 21.04-22.00, kulturradio: East European Divas. Sängerinnen wie die mazedonische Gipsy Queen Esma Redzepova und die rumänische Legende Gabi Lunca zählen zweifellos zu den großen Stimmen Osteuropas. Doch auch die jüngere Generation hat herausragende Künstlerinnen hervorgebracht. "Musik der Kontinente" mit Peter Rixen.

Mittwoch, 10.2., 22.03-23.00, SWR2: Meine Firma in Bulgarien. Griechische Unternehmer wandern aus. Mehr als ein Drittel der griechischen Unternehmen haben eine Hausadresse in Bulgarien, Rumänien, Mazedonien oder Albanien. Feature von Marianthi Milona.

Sonntag, 14.2., 13.05-13.30, Bayern 2: Die "Kleine Ukraine". Die Regensburger Ganghofersiedlung 1945 bis 1949. Ukrainische Neubürger, ehemalige Kriegsgefangene, Zwangsarbeiter, Vertriebene, Flüchtlinge, zelebrierten in der bayerischen Diaspora ihre althergebrachte Kultur. Von Joseph Berlinger.

Donnerstag, 18.2., 14.30-14.55, SWR2: Ein Adelsnest (1/19). Roman von Iwan S. Turgenjew. Aus dem Russischen von Josef Hahn. Gelesen von Peter Fitz (Produktion 1993). Fortsetzung Mo-Fr, 14.30 Uhr bis Dienstag, 15. März.

Wir möchten Sie mit unserem Newsletter keineswegs belästigen. Falls Sie in Zukunft keine weitere Zusendung wünschen, genügt eine Antwort auf diese Email mit dem Betreff "Abbestellung Newsletter".